

INFORMATIONEN FÜR CREDITREFORM MITGLIEDER

DIE NEUE

EU-DATENSCHUTZ-

GRUNDVERORDNUNG

Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung

Eine Information für Creditreform-Mitglieder

Ab dem 25. Mai 2018 muss jedes Unternehmen die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) umgesetzt und in den Unternehmensalltag integriert haben.

Die neue DSGVO führt viele Regelungen fort, die bereits aus dem bisherigen Bundesdatenschutzgesetz bekannt waren. Das gilt beispielsweise für die Betroffenenrechte wie das Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung falscher Daten oder von Daten, zu denen Widerspruch erhoben wurde, aber auch für das Recht Auskunft über die gespeicherten Daten bekommen zu können. Die DSGVO setzt aber auch neue Schwerpunkte. Das gilt z.B. bei der Erfüllung der Rechenschaftspflicht, um gegenüber Kontrollen durch Datenschutzaufsichtsbehörden die Einhaltung der Datenschutz-Konformität nachweisen zu können. Hier kommen erhöhte Anforderungen an die Dokumentation der im Unternehmen getroffenen Datenschutz- und Datensicherheitsmaßnahmen zu. Zu nennen ist hier die Erstellung einer Übersicht über die im Unternehmen praktizierten Verarbeitungsvorgänge (Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten) und ggf. die sich daran anschließende Bewertung vorhandener Datenschutzrisiken (Datenschutz-Folgenabschätzung).

Umfangreicher als bisher sind vor allem die gegenüber den Betroffenen im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung bestehenden Informations- und Transparenzpflichten, die die Unternehmen zukünftig zu erfüllen haben. Da eine Verletzung dieser Informationspflichten gegenüber der bisherigen Gesetzeslage höhere Bußgelder nach sich ziehen kann, wollen wir Ihnen diese Informationspflichten im Folgenden in den Grundzügen näher erläutern.

Rechtliche Grundlagen

Nach Art. 13 DSGVO bestehen nachfolgende Informationspflichten, wenn Sie als Unternehmen Daten beim Betroffenen erheben. Dann müssen Sie dem Betroffenen folgende Informationen mitteilen:

- Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen, ggf. Vertreter
- Ggf. Kontaktdaten Datenschutzbeauftragter
- Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung,
- Wenn die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1f beruht: Die berechtigten Interessen, die vom Verantwortlichen oder Dritten verfolgt werden (z.B. Kreditentscheidung, Bonitätsprüfung).
- Ggf. Empfänger oder Kategorie der Empfänger (hier z.B. Übermittlung an Creditreform Wirtschaftsauskunftei Kubicki KG zum Zwecke der Bonitätsprüfung)
- Absicht der Übermittlung an Drittland oder internationale Organisationen, Vorhandensein oder Fehlen eines Angemessenheitsbeschlusses der EU-Kommission ggf. i.S.d. Art. 46, 47, 49 geeignete oder angemessene Garantien und deren Verfügbarkeit.

- Die Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für deren Festlegung (z.B. bis zur Vertragserfüllung, solange Geschäftsbeziehung besteht, o.ä.)
- Hinweis auf Auskunftsrecht über die personenbezogenen Daten sowie Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder eines Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie des Rechts auf Datenübertragbarkeit.
- Wenn die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1a oder Art. 9 Abs. 2a beruht: Hinweis auf das Bestehen des Rechts, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.
- Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde
- Die Informationen, ob die Bereitstellung der Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist, ob die betroffene Person verpflichtet ist, die personenbezogenen Daten bereitzustellen und welche möglichen Folgen die Nichtbereitstellung hätte.
- Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gem. Art. 22 und aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen der Verarbeitung auf die betreffende Person.
- Wenn Zweckänderung beabsichtigt ist: Information über den anderen Zweck inkl. aller maßgeblichen Informationen.



Wenn Sie personenbezogene Daten nicht bei der betroffenen Person direkt, sondern bei Dritten erheben, so richten sich die zu erfüllenden Informationspflichten nach Art. 14 DSGVO:

Sämtliche Punkte wie bei Art. 13 und zusätzlich die Information, aus welcher Quelle die personenbezogenen Daten stammen und ggf., ob sie aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen (hier z.B. Bonitätsinformation von Creditreform).



Form der Informationserteilung, Art. 12 DSGVO:

- Alle Informationen gem. Art. 13 und 14 DS-GVO müssen für den Betroffenen leicht erreichbar sein (z.B. auf Website oder in elektronischer Form).
- Grundsätzlich in Schriftform bzw. elektronischer Form
- Die Informationen sind in leicht verständlicher Weise und in Alltagssprache zu formulieren, „in allgemein verständlicher Form“.
- Die Informationen können in Kombination mit standardisierten Bildsymbolen bereitgestellt werden, um sie leichter verständlich zu machen.



Informationszeitpunkt:

- Bei Datenerhebung beim Betroffenen sofort
- Die Informationen sind grundsätzlich unverzüglich, in jedem Falle aber innerhalb eines Monats nach Erlangung der Daten zur Verfügung zu stellen.



Hinweis auf Creditreform als Kooperationspartner:

Wenn Sie in Ihren Informationsschreiben die Frage nach den Empfängern oder Kategorien der Empfänger Ihrer Datenverarbeitung beantworten, empfiehlt es sich, auf die Kooperation mit Creditreform hinzuweisen. Hierzu unterbreiten wir Ihnen nachfolgenden Textbaustein, den Sie in Ihr Informationsmusterschreiben oder Ihre AGB an geeigneter Stelle integrieren können:

„Unser Unternehmen prüft regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt, Ihre Bonität. Dazu arbeiten wir mit der Creditreform Wirtschaftsauskunftei Kubicki KG, Muthgasse 36-40 (Bauteil 4), 1190 Wien, zusammen, von der wir die dazu benötigten Daten erhalten. Zu diesem Zweck übermitteln wir Ihren Namen und Ihre Kontaktdaten an die Creditreform. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung bei Creditreform erhalten Sie in dem ausführlichen Merkblatt „Creditreform-Informationen gem. Art. 14 EU-DSGVO (s. Anlage 1) oder unter www.creditreform.at/EU-DSGVO.html“

Wichtig: Die Einholung von Bonitätsauskünften ist nach wie vor mit berechtigtem Interesse möglich. Rechtsgrundlage dafür bildet Art. 6 Abs. 1f DS-GVO. Danach ist die Einholung einer Bonitätsauskunft zulässig, wenn dies zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Die vorherige Einholung der Einwilligung des Betroffenen ist also nicht erforderlich.

Anlage:

- Creditreform-Informationen nach EU-DSGVO

Information nach EU-Datenschutz- Grundverordnung (EU-DSGVO) für Betroffene

Verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 EU-DSGVO ist **Datenschutzbeauftragter**

**Creditreform Wirtschaftsauskunftei
Kubicki KG**

1190 Wien, Muthgasse 36-40 (Bauteil 4)
Telefon: +43 1 218 62 20 - 0
Telefax: +43 1 218 62 20 - 199
info@wien.creditreform.at
www.creditreform.at

**Secur-Data Betriebsberatungs-
Gesellschaft m.b.H.**

1010 Wien, Fischerstiege 9
Telefon: +43 1 533 42 07-0
Telefax: +43 1 533 42 07-19
dsba@secur-data.at
www.secur-data.at

In unserer Datenbank werden insbesondere unternehmensbezogene Angaben gespeichert über den Namen, die Firmierung, die Anschrift, die wirtschaftliche Tätigkeit und die Vermögensverhältnisse, sowie Hinweise zum Zahlungsverhalten.

Die Daten stammen zum Teil aus öffentlich zugänglichen Quellen wie öffentlichen Registern, (Firmenbuch, GISA, ZMR, Ediktsdatei) dem Internet, der Presse und sonstigen Medien sowie aus zulässigerweise übermittelter Daten Dritter (z.B. Geschäftspartner) einschließlich Informationen über das Zahlungsverhalten.

Zweck der Verarbeitung der erhobenen Daten ist die Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit des angefragten Unternehmens einschließlich sonstiger bonitätsrelevanter Informationen sowie die Nutzung für Direktwerbung/Marketing. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO.

Auskünfte über die bei uns gespeicherten Daten dürfen gemäß Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO nur erteilt werden, wenn ein Kunde ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis dieser Informationen glaubhaft darlegt. Sofern Daten in Staaten außerhalb der EU übermittelt werden, erfolgt dies auf Basis der sog. Standardvertragsklauseln, die Sie unter folgendem Link <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=celex%3A32010D0087> einsehen oder sich zusenden lassen können.

Berechtigte Interessen im vorgenannten Sinn können sein: Kreditentscheidung, Geschäftsanbahnung, Beteiligungsverhältnisse, Forderung, Bonitätsprüfung, Versicherungsvertrag, überfällige Forderung.

Zu unseren Kunden zählen sowohl im Inland als auch im Ausland tätige Kreditinstitute, Leasinggesellschaften, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen des Forderungsmanagements, Versand-, Groß- und Einzelhandelsfirmen sowie andere Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen gegen Rechnung liefern bzw. erbringen.

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der in der Wirtschaftsdatenbank vorhandenen Daten auch für die Belieferung anderer Firmendatenbanken, u. a. für Zwecke des Dialogmarketings und zur Aktualisierung, Validierung und Anreicherung von Adressbeständen sowie die Herstellung entsprechender Datenträger genutzt.

Die Daten werden solange gespeichert, wie ihre Kenntnis für die Erfüllung des Zwecks der Speiche-

rung notwendig ist. Notwendig ist die Kenntnis in der Regel für eine Speicherdauer von zunächst drei Jahren. Nach Ablauf wird geprüft, ob eine Speicherung weiterhin notwendig ist, andernfalls werden die Daten gelöscht. Im Falle der Erledigung eines Sachverhalts werden die Daten drei Jahre nach Erledigung gelöscht. Eintragungen aus der Ediktsdatei der Republik Österreich werden zunächst für den Zeitraum von 3 Jahre nach Abschluss des Verfahrens gespeichert und im Regelfall gelöscht, sofern keine überwiegenden Interessen entgegenstehen (z.B. Anschlusskonkurs).

Sie haben ein Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Soweit die über Sie gespeicherten Daten falsch sein sollten, haben Sie einen Anspruch auf Berichtigung oder Löschung. Kann nicht sofort festgestellt werden, ob die Daten falsch oder richtig sind, haben Sie bis zur Klärung einen Anspruch auf Sperrung der Daten. Sind Ihre Daten unvollständig, so haben Sie einen Anspruch auf Vervollständigung der Daten.

Sofern Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der von uns gespeicherten Daten gegeben haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zu einem etwaigen Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten nicht berührt.

Sie können sich über die Verarbeitung der Daten durch uns bei der Österreichischen Datenschutzbehörde, 1030 Wien, Barichgasse 40-42, als bundesweit zuständige Behörde für Datenschutz beschweren.

Die Übermittlung Ihrer Daten an uns ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsschluss erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, uns die gewünschten Daten zu überlassen. Geben Sie uns Ihre Daten nicht, kann dieser Umstand Ihrem Kreditgeber oder Lieferanten die Beurteilung Ihrer Kreditwürdigkeit erschweren oder unmöglich machen, was wiederum zur Folge haben kann, dass Ihnen ein Kredit oder eine Vorleistung des Lieferanten verweigert wird.

Widerspruchsrecht

Die Verarbeitung der bei uns gespeicherten Daten erfolgt aus zwingenden schutzwürdigen Gründen des Gläubiger- und Kreditschutzes, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten regelmäßig überwiegen, oder dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Nur bei Gründen, die sich aus einer bei Ihnen vorliegenden besonderen Situation ergeben und nachgewiesen werden müssen, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen. Liegen solche besonderen Gründe nachweislich vor, werden die Daten nicht mehr verarbeitet. Werden Ihre Daten für Werbe- und Marketingzwecke verarbeitet, haben Sie das Recht, jederzeit dagegen Widerspruch einzulegen. Dann werden Ihre Daten zu diesem Zweck nicht mehr verarbeitet.